

Dr. Walter Horn, zu seinem 60. Geburtstag

Autor(en): **H.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **15 (1930-1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich widme die neue Gattung dankbar meinem hochverehrten, lieben, nun leider nicht mehr unter uns weilenden Lehrer und Freund Prof. Dr. August Forel, der mir stets auf uneigennützigste Weise sein großes Wissen und seinen Rat in jeder Hinsicht zur Verfügung gestellt hatte; der nicht nur mir und allen seinen Kollegen aufs freigebigste massenhaft Doubletten seiner reichen Sammlungen schenkweise überließ, sondern auch stets Jedem sein Haus gastfrei offen hielt.

Dr. Walter Horn, zu seinem 60. Geburtstag.

Am 19. Oktober feierte Dr. Walter Horn, Gründer und Direktor des berühmten Deutschen Entomologischen Institutes in Berlin-Dahlem in aller Stille seinen 60. Geburtstag.

Ein unermüdlicher Kämpfer der vordersten Linie um die Anerkennung und Förderung der wissenschaftlichen und internationalen Entomologie; ein unerschrockener, ehrbarer Streiter im Feuer heftiger und ermüdender Angriffe; ein Mensch und Freund, hilfsbereit in jeder Hinsicht, vermittelnd und weitsichtig orientiert, stets auch bereit eigene Interessen, persönliche Ziele und Vorteile und die eigene Gesundheit unserer und seiner lieben Entomologie ohne Entgelt, oft auch ohne gebührende Anerkennung zu opfern!

Wir gratulieren der Entomologie zu solch einem Anwalt!

Wir gratulieren dem Jubilaren und wünschen ihm auf lange noch die Kraft und den Mut den Posten zu halten! *H. K.*

Prof. Dr. jur. et phil. Hans Rebel, zu seinem 70. Geburtstag.

Dem Schweizer Lepidopterologen ist Rebel einmal bekannt als Bearbeiter der III. Auflage (erschienen 1901) des Staudingerschen Cataloges der Lepidopteren des palaarktischen Faunengebietes (einer Riesenarbeit, die an 22000 Namen mit mehr als 50000 Literaturnachweisen enthält) und sodann als Verfasser der vollständig umgearbeiteten 9. Auflage des altbekannten Schmetterlingsbuches von Berge. Außer diesen zwei großen Arbeiten existieren von Rebel über 200 weitere Publikationen lepidopterologischen Inhalts, darunter viele Neubeschreibungen von Arten, namentlich auch von Mikrolepidopteren.

Rebel studierte zunächst in seiner Vaterstadt Wien Jurisprudenz, trat auch in den Justizdienst ein, quittierte diesen jedoch nach wenig Jahren und versah zunächst die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters am naturhist. Museum. Nach dem Rücktritt von Rogenhofer wurde Rebel die Leitung der Lepidopteren-Sammlung des Wiener Hofmuseums anvertraut, die er in mustergültiger Weise auszugestalten verstand. 1923 wurde er zum Direktor der zoolog. Sammlungen ernannt und seit 1925 nimmt er die Stelle des ersten Direktors am naturhistorischen Museum in Wien ein.